



Demonstration nach Rekord-Hitzewelle: Bündnis für wirksamen Hitzeschutz und Klimaanpassung

Berlin, 16. Juli 2025 – Angesichts der derzeitigen Hitzewellen ruft der BaumEntscheid gemeinsam mit mehr als 20 Sozial- und Umweltverbänden sowie lokalen Bürgerorganisationen zur Hitzeschutz-Demonstration am 20. Juli vor dem Brandenburger Tor auf, darunter der Arbeiter-Samariter-Bund Berlin, die Deutsche Umwelthilfe, die Landesseniorenvertretung und die Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit. Neben einem “Die-In”, bei dem Dutzende Menschen einen Hitzetod symbolisch darstellen, wird es Statements diverser Verbände und Initiativen geben.

In den letzten Wochen traf Berlin eine Hitzewelle mit knapp 40 Grad Berlin, auch am kommenden Wochenende drohen wieder Temperaturen bei 30 Grad und drüber. Tropennächte nehmen zu, besonders ältere und vulnerable Menschen sind gefährdet – 85 % der Hitzetoten sind über 65. Berlin braucht schnell konkrete Schutzpläne und sichtbare Veränderung: mehr Grün, mehr Bäume, mehr Schatten. Der BaumEntscheid ruft deshalb zur Demo für Hitzeschutz auf – für Gesundheit und Klimavorsorge.

Nuri Frankenberg, Jugendsprecher des BaumEntscheids: „Ich bin 16, Berlin schwitzt und die Politik schaut zu. Es braucht mehr Bäume und echten Hitzeschutz. Deshalb protestiere ich und habe zu dieser Hitzeschutz-Demonstration aufgerufen – für unsere Zukunft in Berlin.“

Max Bürck-Gemassmer, stellv. Vorsitzender Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit: „*Extreme Hitze beeinträchtigt Wohlbefinden und Produktivität und ist ein ernstzunehmendes Gesundheitsrisiko. Hitzewellen sind die tödlichsten Extremwetterereignisse in Deutschland.*“

Durch den Wärmeinseleffekt hat Berlin besonders stark mit Hitze zu kämpfen. Es gehört zu den Regionen mit der stärksten Hitzebelastung in Deutschland. Dennoch bleiben rechtzeitige und wirksame Maßnahmen zur Klimaanpassung aus. Ein Hitzeaktionsplan mit konkreten budgetierten Maßnahmen, um auf Hitzewellen reagieren zu können, fehlt und kühlende Stadtbäume gehen zu Tausenden verloren.

Wolfgang Pohl, Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg: „*Fast 40 Grad im Schatten wie im Juni halten wir als alte Menschen schlecht aus. Neben akuten Hitzeschutz-Sofortmaßnahmen braucht es den langfristigen Schutz mit ausreichenden kühlenden und Schatten spendenden Bäumen.*“

Das BäumePlus-Gesetz schreibt verbindliche Hitzeaktionspläne für Senat und Bezirke vor. Diese sollten neben allgemeinen Konzepten konkrete Maßnahmen budgetieren und das nötige Personal dafür einplanen. Erfreulicherweise werden zunehmend politische Positionen der Berliner Parteien veröffentlicht.

Christiane Heiß, Klimaanpassungsexpertin und Sprecherin BaumEntscheid: „Berlin braucht jetzt konkrete Maßnahmen und keine weiteren Empfehlungen für die Eigenvorsorge. Wenn Hitzeaktionspläne mit Budgets und öffentlichen Investitionen hinterlegt sind, entwickeln sie aus gut gemeinter Strategie auch in der Praxis Schutz und Wirkung.“

Die Demonstration ist bei der Polizei angemeldet. Erwartet werden 300 bis 600 Berlinerinnen und Berliner. Geplant ist ein sogenannter Die-In, bei dem sich die Demonstrierenden auf den Boden legen und einen Hitzetod simulieren, abgesperrt mit rot-weißem Flatterband. Treffpunkt ist am 20.07.2025, 14:00 Uhr auf dem Pariser Platz. Die Demonstration endet gegen 15:30 Uhr.

Kontakt:

Volksentscheid Baum – Pressestelle, Heinrich Strößenreuther, 0160-97442395,
presse@baumentscheid.de / presse@clevere-staedte.de



Nuri Falkenberg, 0151-15856551, nuri.falkenberg@icloud.com

Weiterführende Informationen und Links:

- Aufrufende Verbände und NGOs: BaumEntscheid, Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit, Scientist for Future, Fridays for Future Berlin, Omas for Future, Stadtnatur Berlin, Arbeiter-Samariter-Bund Berlin, Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt, Landesseniorenvertretung Berlin, Berliner Wassertisch, Deutsche Umwelthilfe, Greenpeace Berlin, Fuß e.V., Baumland-Kampagne, Bürgerbegehren Klimaschutz, Klimaneustart Berlin, Changing Cities, Attac Berlin, Diakonie Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin, Senior:innenvertretung Tempelhof-Schöneberg, Evangelische Kirchengemeinde vor dem Halleschen Tor, Möckernkiez-Klima-AG
- Sharepic zum Demo-Aufruf: <https://www.dropbox.com/t/Jz3m0lg5f1JkhdaG>
- Prognosen für 40-Grad-Hitzewelle in Deutschland: https://www.focus.de/wetter/naechster-hitzeschub-verspricht-bis-zu-40-grad-in-deutschland_40c61156-726e-4ee6-885b-52e56cf908c0.html
- Antrag der Grünen-Fraktion zum Hitzeschutz vom 2. Juli 2025: <https://www.parlament-berlin.de/adosservice/19/IIIPlen/vorgang/d19-2564.pdf>
- Hitzeaktionsplan der CDU-Fraktion/ Positionspapier der CDU-Fraktion Berlin vom 6. Juli 2025: https://www.cdu-fraktion.berlin.de/image/daten/blog_202507071705_20250706_klausur_beschluss_positionspapier_resolution_stadthitze.pdf
- Mehr Informationen über den BaumEntscheid: <https://www.baumentscheid.de>
- Link zu den Bündnispartnern des BaumEntscheids: <https://www.baumentscheid.de/buendnispartner>
- Link zu vergangenen [Pressemitteilungen](#)

Mehr über die Initiative:

Die Initiative BaumEntscheid wurde im August 2023 von der Deutschland-Chefin des Berliner Unternehmens Ecosia, [Génica Schäfgén](#), und dem Klimalobbyisten und NGO-Gründer [Heinrich Strößenreuther](#) gegründet. Mittlerweile arbeiten über 150 Ehrenamtliche und Experten mit. Im Mai 2024 übergab die Initiative offiziell ihren ersten Entwurf eines Berliner Klimaanpassungsgesetzes zur Kostenschätzung an die Senatsverwaltung. Das Berliner Klimaanpassungsgesetz plant 1 Million gesunde Straßenbäume sowie 1000 Miniparks, 100 neue Grünflächen, 50 % Regenwassernutzung für Stadtgrün und eine 2-Grad-Kühlung in den 170 Hitzevierteln mit Gesamtkosten von mindestens 7,2 Milliarden Euro bis 2040. Im November 2024 wurde die erste Unterschriftensammlung für das Gesetz nach nur sechs Wochen mit 33.044 Unterschriften abgeschlossen. Über den endgültigen Gesetzesentwurf soll spätestens zur Abgeordnetenhauswahl 2026 per Volksentscheid abgestimmt werden. Umfragen der Initiative BaumEntscheid vom September 2023 zeigen, dass 80 % der Wähler, darunter selbst 70 % der CDU- und AfD-Wähler, den BaumEntscheid unterstützen. Denn schon jetzt gibt es 12-mal mehr Hitzetote als Verkehrstote (2022) und 50–90 % der Straßenbäume sind geschädigt. Ohne entsprechende Maßnahmen wird Berlin heißer, grauer und für viele gefährlicher, besonders für Ältere und Geringverdiener.

Über Génica Schäfgén: Génica Schäfgén war Vertrauensperson beim Klimaentscheid Berlin 2030, ist Vorständin von SEND e.V. sowie der Stiftung Verantwortungseigentum und Deutschland-Chefin von Ecosia mit Hauptsitz in Berlin. Ecosia, die größte gemeinwohlorientierte Suchmaschine, hat über 200 Millionen Bäume weltweit gepflanzt. Ecosia hat die Startphase des BaumEntscheids mit 100.000 Euro finanziert.

Über Heinrich Strößenreuther: Heinrich Strößenreuther ist mehrfacher Klima-NGO-Gründer, u.a. des Volksentscheids Fahrrad, welcher später zum Berliner Mobilitätsgesetz geführt hat, von Changing Cities, GermanZero und KlimaUnion. Er hat mit seinen Gründungen die bundesweite Welle von über 50 RadEntscheiden und 80 KlimaEntscheiden ausgelöst. Der langjährige Klima-, Umwelt- und Verkehrsexperte und Klimalobbyist ist Geschäftsführer der Agentur für clevere Städte.